

# Denkmalwissen ist Zukunftswissen.

Appell der AG Denkmalvermittlung des  
Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz  
zur Stärkung der Denkmalvermittlung



Die Vermittlung unseres archäologischen und baulichen Kulturerbes samt seiner historischen Ausstattungstücke besitzt eine hohe gesellschaftliche Relevanz. Denkmale sind Wissensquellen und Ankerpunkte individueller und gemeinschaftlicher Identität. Denkmale können Jahrhunderte überdauern und erzählen Geschichte. Sie helfen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, sich sowohl im regionalen als auch im internationalen Kontext zu verorten und sie können Brücken in die Zukunft schlagen.

Die Werte und die Bedeutungen von Denkmalen, die mit ihnen verbundenen Zuschreibungen und Identitätsfragen, brauchen Bewusstseinsbildung, beständige Vermittlung und den gesellschaftlichen Diskurs.

Denkmalvermittlung ist vielschichtig; sie schließt verschiedene Akteurinnen und Akteure, Vermittlungsformate und -methoden ebenso ein wie Zielgruppen. Sie richtet sich idealerweise an alle Lebensalter, an unterschiedliche Bildungsvoraussetzungen und Herkünfte.

## Ziele der Denkmalvermittlung

Denkmalvermittlung soll das Verständnis für Denkmale wecken, Zugang zu deren Werten schaffen und dadurch Menschen begeistern sowie ihnen Kulturerlebnisse und Bildungserfahrungen ermöglichen.

Ein erfolgreicher Umgang mit Denkmalen setzt die kooperative und interdisziplinäre Zusammenarbeit vieler Beteiligten voraus: Eigentümer und Eigentümerinnen, Behörden und Institutionen, Fachleute und bürgerschaftlich Engagierte bis hin zu Vermittlern und Vermittlerinnen. Denkmalvermittlung kann Handlungsweisen, Verfahrensabläufe und Entscheidungen transparent machen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung fördern und politisches Handeln legitimieren. Damit trägt sie zum Ver-

ständnis von Wirkzusammenhängen in unserer zunehmend komplexer werdenden Gesellschaft bei.

Denkmalvermittlung eröffnet berufliche Perspektiven, sichert qualifizierten Nachwuchs und bewahrt traditionelle Handwerkstechniken und fördert so den Mittelstand. Arbeiten an Denkmalen steht für Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung.

Denkmalvermittlung regt bürgerschaftliches Engagement und Partizipation an, indem sie die Teilhabe am Denkmalwissen und am Erhalt des Kulturerbes fördert. Die gemeinsame Sorge um das kulturelle Erbe stärkt die Gemeinschaft wie auch das Individuum in seiner Selbstwirksamkeit.

## Voraussetzungen für gelingende Denkmalvermittlung

Denkmalvermittlung braucht Austauschformate zwischen denkmalfachlichem Expertenwissen einerseits und pädagogischer Kompetenz sowie Erfahrung andererseits. Dadurch entsteht eine hervorragende Basis für erfolgreiche

Vermittlungsprozesse. Diese Potenziale gilt es, im interdisziplinären Austausch und in Kooperation zwischen Denkmalpflege und Bildungsträgern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, zu nutzen.

## Desiderate

Der Auftrag zur Denkmalvermittlung soll in allen Denkmalschutzgesetzen verankert werden und durch ausreichende Personal- und Finanzmittel für Denkmalbehörden sowie Stiftungen und Institutionen unteretzt werden. Nur so können qualitätvolle Angebote der Denkmalvermittlung erarbeitet, angeboten und begleitet werden.

Denkmale sind je nach Bundesland in den Rahmenlehrplänen, den übergeordneten Bildungszielen oder in unterschiedlichen Fachlehrplänen zu finden. Um die Denkmalvermittlung im Unterricht zu platzieren, müssen entsprechende Ausbildungsbausteine bundesweit und fächerübergreifend in der Lehramtsausbildung etabliert werden.

Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote in der Denkmalvermittlung, aber auch niederschwellige Veranstaltungsangebote sollen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Denkmalvermittlung soll zudem in der beruflichen Bildung und Ausbildung ihren festen Platz bekommen. Ebenso ist Denkmalvermittlung als Modul in den für die Denkmalpflege relevanten Studiengängen notwendig.

Um Interessierten Orientierung zu geben und Transparenz in die Vielfalt der Vermittlungsangebote zu bringen, braucht es ein aktives Netzwerk und dessen Sichtbarmachung. Dies dient auch dem Austausch der Akteurinnen und Akteure, der Weiterbildung sowie der Qualitätssicherung.

## Appell

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) appelliert an Bund und Länder sowie die in der Bundesrepublik politisch und fachlich zuständigen Institutionen, die Denkmalvermittlung personell und strukturell zu stärken.

**Denn wer sich mit Denkmalen beschäftigt, lernt für die Zukunft. Kulturerbe bildet und „Denkmalwissen ist Zukunftswissen“!**